

**DER SPIEGEL, Heft 41/2007, 08.10.2007, S. 77.**

## **IMMOBILIEN**

# **Verfassungswidrige Grundsteuer?**

Scharfe Kritik an der Grundsteuer übt der Wirtschaftsprofessor Lorenz Jarass. Seiner Ansicht nach sind die Ungleichheiten bei dieser Steuer noch größer als bei der Erbschaftsteuer - die aus diesen Gründen vom Verfassungsgericht bereits gekippt wurde. Bei der Grundsteuer führt die vorgeschriebene Bewertungsmethode dazu, dass Gebäude und Grundstücke mit gleichen Marktwerten völlig unterschiedlich besteuert werden. Daraus folgten soziale Ungleichheiten - und die Benachteiligung von schlechter Verdienenden. „Im Verhältnis zahlen Eigentümer von billigeren Wohnungen und Häusern in schlechteren Lagen mehr Grundsteuer als die Besitzer von teuren Immobilien in guten Lagen“, so der Wissenschaftler. Da die Grundsteuer auf die Mieter umgelegt werden kann, sind auch Bürger betroffen, die kein Haus besitzen. Eine weitere Verzerrung betrifft das Alter der Immobilien. Für ein altes Haus bezahlt der Eigner weniger als für einen Neubau, selbst wenn beide Immobilien den gleichen Marktwert haben.